



Media Information

10. Februar 2020

Opel weitet Südamerika-Geschäft aus: Export nach Kolumbien und Ecuador

- Renommierte Importeure als Partner gewonnen
- Export nach Kolumbien und Ecuador ab Sommer 2020
- Marktstart mit vier Modellen: Crossland X, Grandland X, Combo und Vivaro
- Weitere Modelle folgen in naher Zukunft
- Profitable Verkäufe auf neuen Exportmärkten wichtige Säule des PACE!-Plans

Rüsselsheim. Opel setzt seine Exportoffensive fort. Der Rüsselsheimer Autobauer weitet sein Südamerika-Geschäft aus und bringt vom Sommer 2020 an Fahrzeuge nach Kolumbien und Ecuador. Dazu hat Opel Vereinbarungen mit den renommierten Importeuren SKBerge und Nexumcorp unterzeichnet, die exklusive Vertriebspartner der deutschen Marke für den kolumbianischen beziehungsweise den ecuadorianischen Markt werden.

Die Marke mit dem Blitz geht in den lateinamerikanischen Nachbarländern mit gleich vier Modellen an den Start: den Erfolgs-SUVs Crossland X und Grandland X sowie den praktischen und komfortablen Transportern Combo Cargo und Vivaro. Opels Bestseller, der neue Corsa, wird in Kürze folgen.

„Kolumbien und Ecuador sind für uns sehr interessante Märkte, die uns zusätzliche Impulse geben werden. Natürlich hilft es uns, dort als deutsche Marke an den Start zu gehen. Denn auch in Südamerika steht German Engineering für Qualität. Und wir können auch in diesen Ländern von der bestehenden PSA-Infrastruktur sowie der sehr positiven Dynamik unserer Schwestermarken profitieren“, sagt Michael Lohscheller, CEO der Opel Automobile GmbH und Mitglied des Vorstands der Groupe PSA. „Selbstverständlich hat für uns auch in den südamerikanischen Märkten profitables Wachstum bei hoher Kundenzufriedenheit absolute Priorität.“



Eine umfassende Exportoffensive ist eine wichtige Säule des Opel/Vauxhall-Strategieplans PACE!, der das Unternehmen zu nachhaltiger Profitabilität führen wird. Ziel ist es, bis Mitte des Jahrzehnts zehn Prozent des Opel-Verkaufsvolumens außerhalb des europäischen Kernmarktes zu realisieren. Dazu stärkt die Marke ihre Präsenz auf den Exportmärkten in Asien, Afrika und Südamerika, auf denen sie bereits vertreten ist. Zudem wird sie bis 2022 mehr als 20 neue Exportmärkte erschließen. So hat Opel gerade sein Comeback in Russland gefeiert.

Über Opel

Opel ist einer der größten europäischen Automobilhersteller. Das Unternehmen wurde 1862 in Rüsselsheim gegründet und begann 1899 mit der Automobilproduktion. Seit August 2017 gehört Opel zur Groupe PSA. Weltweit sind Opel und die Schwestermarke Vauxhall in mehr als 60 Ländern vertreten und verkauften 2018 über eine Million Fahrzeuge. Gegenwärtig setzt Opel seine Strategie zur Elektrifizierung des Portfolios um. Damit wird sichergestellt, dass die zukünftigen Mobilitätsanforderungen der Kunden erfüllt werden – für einen nachhaltigen Erfolg. Bis 2024 wird es bei allen europäischen Pkw-Baureihen auch eine elektrifizierte Variante geben. Diese Strategie ist Teil des Unternehmensplans PACE!, mit dem Opel darauf zielt, nachhaltig profitabel, global und elektrisch zu werden.

Mehr unter: <https://de-media.opel.com/>
<https://twitter.com/opelnewsroom>

Kontakt:

Harald Schmidt
Tel.: +49 (0) 6142 7 72914
Mobile: +49 (0) 172 2991792
harald.schmidt@opel.com

Mark Bennett
Tel.: +49 (0) 6142 7 72822
Mobile: +49 (0) 151 51517432
mark.s.bennett@opel.com